

## REFUGEE TOOLBOX

Die medizinische Versorgung der geflüchteten Menschen stellt Gesundheitspersonal in ganz Deutschland vor neue Herausforderungen. Eine der größten Hürden ist die Sprachbarriere, die eine normale Behandlung erschwert. Die REFUGEE TOOLBOX ([www.refugeetoolbox.org](http://www.refugeetoolbox.org)) ist eine kostenfrei verfügbare Online-Datenbank und bietet eine relevante Unterstützung für die medizinische Versorgung von Flüchtlingen.

Von Anamnesebögen über Informationsmaterial der einzelnen Erkrankungen in verschiedenen Sprachen bis hin zu den wichtigsten

Guidelines zur Behandlung von geflüchteten Menschen sind viele hilfreiche Dokumente verfügbar. Genutzt werden kann die REFUGEE TOOLBOX von Ärztinnen und Ärzten, anderem Gesundheitspersonal, freiwilligen Helferinnen und Helfern, Mitarbeitern von Behörden und Verwaltungen, aber auch von den Geflüchteten selber. Die Materialien sind Textdokumente, Internetseiten oder Videos auf Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi und viele andere Sprachen.

Medical Mission Institute Würzburg



## Freiwilliges Fortbildungszertifikat



### Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 1-2/2016, Seite 15 f.

1	2	3	4	5
B	D	E	C	A
6	7	8	9	10
E	B	E	B	B

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „S3-Leitlinie Hysterektomie, Indikation und Methodik“ von Professor Dr. Stefan P. Renner, MBA, und Professor Dr. Matthias W. Beckmann.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2.600 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

Leider war die Formulierung der Frage 2 missverständlich. Daher wurden alle 5 Antwortmöglichkeiten als richtig gewertet. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Die Redaktion

## Neuregelung des Geschlechtseintrags intergeschlechtlicher Kinder aus ärztlicher Perspektive

Derzeit führt das Deutsche Institut für Menschenrechte im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) eine Befragung von Ärztinnen und Ärzten der Geburtshilfe zum Umgang mit intergeschlechtlichen Kindern durch. Diese Befragung fließt in eine Evaluierung der Neuregelung im Personenstandsgesetz (§ 22 Abs. 3 PStG) ein.

Zur Online-Befragung geht es über folgenden Link: [https://ww3.unipark.de/uc/deutsches\\_institut\\_fuer\\_menschenrechte\\_aerzt\\_innen/](https://ww3.unipark.de/uc/deutsches_institut_fuer_menschenrechte_aerzt_innen/)

Außerdem würde das Deutsche Institut für Menschenrechte gerne Ärztinnen und Ärzte, die seit dem 1. November 2013 Geburtshilfe bei einem intergeschlechtlichen Kind geleistet haben und/oder das Geschlecht eines Kindes auf der Geburtsanzeige als nicht feststellbar eingetragen haben, für ein ca. 45 minütiges Interview gewinnen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Greta Schabram, E-Mail: [schabram@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:schabram@institut-fuer-menschenrechte.de) oder telefonisch unter: 030 259359-468.

Deutsches Institut für Menschenrechte

Anzeige

## Ultraschall in Ihrer Region hat eine neue Adresse: Sonothek München

► Ultraschall zum Anfassen ► Testen & vergleichen Sie!



Jetzt persönlichen Beratungstermin vereinbaren. – Spontanbesuch willkommen!

Seybold Medizintechnik  
Sonothek: Hubertusstraße 4  
82110 Germering bei München  
Tel. 089 / 215 466 900  
[www.seybold-medtech.de](http://www.seybold-medtech.de)

**SONORING®**  
Seybold Medizintechnik